

DIN ISO 3166-3



ICS 01.140.20; 01.140.30

Einsprüche bis 2023-04-03
Vorgesehen als Ersatz für
DIN ISO 3166-3:2015-03

Entwurf

**Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten –
Teil 3: Code für früher gebräuchliche Ländernamen (ISO 3166-3:2020);
Text Deutsch und Englisch**

Codes for the representation of names of countries and their subdivisions –
Part 3: Code for formerly used names of countries (ISO 3166-3:2020);
Text in German and English

Codes pour la représentation des noms de pays et de leurs subdivisions –
Partie 3: Code pour les noms de pays antérieurement utilisés (ISO 3166-3:2020);
Texte en allemand et anglais

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2023-02-03 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nid@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 33 Seiten

DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Liste der früher gebräuchlichen Ländernamen auf Deutsch mit ihren Codeelementen	4
Vorwort	7
Einleitung	9
1 Anwendungsbereich	11
2 Normative Verweisungen	11
3 Begriffe	11
4 Grundsätze für die Aufnahme in die Liste der früher gebräuchlichen Ländernamen . . .	13
4.1 Allgemeines	13
4.2 Änderung eines Ländernamens	14
4.3 Teilung eines Landes	14
4.4 Zusammenschluss von Ländern	14
4.5 Wegfall eines Ländernamens	14
4.6 Änderung des Status eines Zwei-Buchstaben-Ländercodeelements	14
5 Grundsätze für die Vergabe von Codeelementen für früher gebräuchliche Ländernamen	14
5.1 Struktur der Codeelemente für früher gebräuchliche Ländernamen	14
5.2 Änderung eines Ländernamens (siehe 4.2)	15
5.3 Teilung eines Landes (siehe 4.3)	15
5.4 Zusammenschluss zweier Länder (siehe 4.4)	15
5.5 Wegfall eines Ländernamens (siehe 4.5)	15
5.6 Änderung eines Ländernamens (nur Drei-Buchstaben-Codeelement betroffen)	16
5.7 Änderung des Status eines Zwei-Buchstaben-Ländercodeelements (siehe 4.6)	16
6 Liste der früher gebräuchlichen Ländernamen und ihrer Codeelemente	16
6.1 Allgemeines	16
6.2 Quelle der Liste	16
6.3 Inhalt der Liste	16
7 Aktualisierung	17
7.1 Internationale Agentur ISO 3166/MA	17
7.2 Norm als Datenbank – Paradigmenwechsel	18
7.3 Decodiertabelle	18
Literaturhinweise	19

Tabellen

Tabelle NA.1 — Liste der früher gebräuchlichen Ländernamen auf Deutsch mit ihren Codeelementen	4
--	---

Nationales Vorwort

Diese Deutsche Norm ist die Übersetzung der Internationalen Norm ISO 3166-3:2020, die im Technischen Komitee ISO/TC 46 „Information and documentatation“ erarbeitet wurde.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 009-00-10 AA „Länderzeichen“ im DIN-Normenausschuss „Information und Dokumente“ (NID).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 3166-3:2015-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aktualisierung des Nationalen Vorworts;
- b) Ergänzung des Nationalen Anhangs „Liste der früher gebräuchlichen Ländernamen auf Deutsch mit ihren Codeelementen“;
- c) Überführung der in DIN ISO 3166-3:2015-03 in Abschnitt 8 enthaltenen „Liste der früher gebräuchlichen Ländernamen mit ihren Codeelementen“ in den Nationalen Anhang „Liste der früher gebräuchlichen Ländernamen auf Deutsch mit ihren Codeelementen“.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Liste der früher gebräuchlichen Ländernamen auf Deutsch mit ihren Codeelementen

In 7.3 wird auf die Open Browsing Platform (OBP) verwiesen, in der die früher gebräuchlichen Ländernamen in englischer und französischer, nicht jedoch in deutscher Sprache enthalten sind. In dieser deutschen Fassung der ISO 3166-3:2020 sind daher in Tabelle NA.1 die früher gebräuchlichen Ländernamen auch in deutscher Sprache angegeben.

Tabelle NA.1 — Liste der früher gebräuchlichen Ländernamen auf Deutsch mit ihren Codeelementen

Früher gebräuchlicher Ländername	Früher gebräuchliche Codeelemente			Dauer der Gültigkeit	ISO 3166-3 Vier-Buchstaben-Code	Bemerkungen Neue Namen (Codeelemente)
	Zwei-Buchstaben-Code	Drei-Buchstaben-Code	Numerisch ^a			
Amerikanisches Territorium im Pazifik	PU	PUS	849	1974/86	PUUM	Amerikanische Überseeinseln, Kleinere (UM, UMI, 581)
Birma	BU	BUR	104	1974/89	BUMM	Myanmar (MM, MMR, 104)
Britisches Antarktis-Territorium	BQ	ATB	—	1974/79	BQAA	Teil der Antarktis (AQ, ATA, 010)
Canton und Enderbury	CT	CTE	128	1974/84	CTKI	In Kiribati (KI, KIR, 296) aufgegangen
Dahome	DY	DHY	—	1974/77	DYBJ	Benin (BJ, BEN, 204)
Deutsche Demokratische Republik	DD	DDR	278	1974/90	DDDE	Deutschland (DE, DEU, 276)
Frankreich, Europäisches	FX	FXX	249	1993/97	FXFR	Gelöscht, siehe Frankreich (FR, FRA, 250) in DIN EN ISO 3166-1
Französische Süd- und Antarktisgebiete	FQ	ATF	—	1974/79	FQHH	Heute Teil der Antarktis (AQ, ATA, 010) und der Französischen Südgebiete (TF, ATF, 260)
Französisches Afar- und Issa-Territorium	AI	AFI	—	1974/77	AIDJ	Dschibuti (DJ, DJI, 262)
Gilbert-Inseln	GE	GEL	—	1974/79	GEHH	Aufgeteilt in Gilbertinseln: Kiribati (KI, KIR, 296) und Elliceinseln: Tuvalu (TV, TUV, 798)
Jemen (Demokratischer)	YD	YMD	720	1974/90	YDYE	Jemen (YE, YEM, 887)
Johnston-Insel	JT	JTN	396	1974/86	JTUM	Amerikanische Überseeinseln, Kleinere (UM, UMI, 581)
Jugoslawien	YU	YUG	891	1974/2003	YUCS	Serbien und Montenegro, (CS, SCG, 891)
Königin-Maud-Land	NQ	ATN	216	1974/83	NQAA	Teil der Antarktis (AQ, ATA, 010)

Tabelle NA.1 (fortgesetzt)

Früher gebräuchlicher Ländername	Früher gebräuchliche Codeelemente			Dauer der Gültigkeit	ISO 3166-3 Vier-Buchstaben-Code	Bemerkungen Neue Namen (Codeelemente)
	Zwei-Buchstaben-Code	Drei-Buchstaben-Code	Numerisch ^a			
Midway	MI	MID	488	1974/86	MIUM	Amerikanische Überseeinseln, Kleinere (UM, UMI, 581)
Neue Hebriden	NH	NHB	—	1974/80	NHVU	Vanuatu (VU, VUT, 548)
Neutrale Zone	NT	NTZ	536	1974/93	NTHH	Gelöscht. Aufgeteilt zwischen Irak (IR, IRQ, 368) und Saudi-Arabien (SA, SAU, 682)
Niederländische Antillen	AN	ANT	530	1974/2010	ANHH	Aufgeteilt in Bonaire, St. Eustatius und Saba (BQ, BES, 535); Curaçao (CW, CUW, 531) und St. Martin (niederländischer Teil) (SX, SXM, 534)
Obervolta	HV	HVO	854	1974/84	HVBF	Burkina Faso (BF, BFA, 854)
Osttimor	TP	TMP	626	1974/2002	TPTL	Timor-Leste (TL, TLS, 626)
Panamakanal-Zone	PZ	PCZ	—	1974/80	PZPA	In Panama (PA, PAN, 591) aufgegangen
Pazifikinseln	PC	PCI	582	1974/86	PCHH	Aufgeteilt in Marshallinseln (MH, MHL, 584), Mikronesien, Föderierte Staaten von (FM, FSM, 583); Marianen, Nördliche (MP, MNP, 580) und Palau (PW, PLW, 585)
Serbien und Montenegro	CS	SCG	891	2003/2006	CSXX	Aufgeteilt in Serbien (RS, SRB, 688) und Montenegro (ME, MNE, 499)
Sikkim	SK	SKM	—	1974/75	SKIN	In Indien (IN, IND, 356) aufgegangen

Tabelle NA.1 (fortgesetzt)

Früher gebräuchlicher Ländername	Früher gebräuchliche Codeelemente			Dauer der Gültigkeit	ISO 3166-3 Vier-Buchstaben-Code	Bemerkungen Neue Namen (Codeelemente)
	Zwei-Buchstaben-Code	Drei-Buchstaben-Code	Numerisch ^a			
Sowjetunion	SU	SUN	810	1974/92	SUHH	Aufgeteilt in: Armenien (AM, ARM, 051), Aserbajdschan (AZ, AZE, 031), Estland (EE, EST, 233), Georgien (GE, GEO, 268), Kasachstan (KZ, KAZ, 398), Kirgisistan (KG, KGZ, 417), Lettland (LV, LVA, 428), Litauen (LT, LTU, 440), Moldau, Republik (MD, MDA, 498), Russische Föderation (RU, RUS, 643), Tadschikistan (TJ, TJK, 762), Turkmenistan (TM, TKM, 795), Usbekistan (UZ, UZB, 860) ANMERKUNG Belarus (BY, BLR, 112) und Ukraine (UA, UKR, 804) werden hier nicht aufgeführt, weil sie bereits vor der Auflösung der Sowjetunion gesondert in ISO 3166 codiert waren.
Südrhodesien	RH	RHO	—	1974/80	RHZW	Simbabwe (ZW, ZWE, 716)
Tschechoslowakei	CS	CSK	200	1974/93	CSHH	Aufgeteilt in Tschechien (CZ, CZE, 203) und Slowakei (SK, SVK, 703)
Vietnam, Demokratische Republik	VD	VDR	—	1974/77	VDVN	Vietnam (VN, VNM, 704)
Wake	WK	WAK	872	1974/86	WKUM	Amerikanische Überseeinseln, Kleinere (UM, UMI, 581)
Weißrussland	BY	BYS	112	1974/92	BYAA	Belarus (BY, BLR, 112)
Zaire	ZR	ZAR	180	1974/97	ZRCD	Kongo, Demokratische Republik (CD, COD, 180)
^a Wo zutreffend. Numerische Codeelemente wurden erstmals in ISO 3166:1981 angegeben.						

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 46 „*Information and documentation*“ erarbeitet.

Diese dritte Ausgabe ersetzt die zweite Ausgabe (ISO 3166-3:2013), die technisch überarbeitet wurde.

Die wesentlichen Änderungen im Vergleich zur Vorgängerausgabe sind folgende:

- Die Codes wurden in das Datenbank-Format gesetzt.
- Die Bestandteile der Codes wurden durch Deskriptoren und nicht durch Spalten- oder Zeilenzahl festgelegt.
- Der Status jedes 2-Buchstaben-Ländercodeelements wurde explizit angegeben, da er die von ISO 3166/MA verwaltete Hauptquelle ist, die für die Rückverfolgbarkeit erforderlich ist.
- Alle Zeichen in der Datenbank, insbesondere die mit diakritischen Zeichen, wurden mit dem universellen codierten Zeichensatz nach ISO/IEC 10646 geprüft und konsistent verwendet.
- Die Datenbankcodierung ist UTF-8 (universelles Zeichensatzübertragungsformat (en: Universal Character Set Transformation Format – 8 Bit)) von ISO/IEC 10646, der auch in vielen Anwendungen verwendet wurde.
- Die drei Teile – drei Codes – gehören zur selben Datenbank. Aktualisierungen erfolgen nur einmal für alle Teile.

Eine Auflistung aller Teile der Normenreihe ISO 3166 ist auf der ISO-Internetseite abrufbar.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Die Erstausgabe der Internationalen Norm ISO 3166 wurde von Technischen Komitee ISO/TC 64 zusammen mit folgenden Internationalen Organisationen erarbeitet: Rat für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens (RZZ) [seit 1995: Weltzollorganisation (WZO)], Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (ECE), Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO), Internationaler Luftverkehrsverband (IATA), Internationale Handelskammer (ICC), Internationale Schifffahrtskammer (ICS), Internationaler Verband der bibliothekarischen Vereine und Institutionen (IFLA), Internationale Arbeitsorganisation (IAO), Internationale Fernmeldeunion (ITU), Internationaler Eisenbahnverband (UIC), Organisation der Vereinten Nationen (VN), Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD), Weltpostverein (WPV), Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) und Weltgesundheitsorganisation (WHO).

ISO 3166 wurde erstmalig im Jahr 1974 veröffentlicht, nachfolgende Ausgaben 1981, 1988 und 1993. 1997 wurde sie in drei Teile aufgeteilt.

- Ausgaben von ISO 3166-1: ISO 3166-1:1997, ISO 3166-1:2006, ISO 3166-1:2013.
- Ausgaben von ISO 3166-2: ISO 3166-2:1998, ISO 3166-2:2007, ISO 3166-2:2013.
- Ausgaben von ISO 3166-3: ISO 3166-3:1999, ISO 3166-3:2013.

Die Normenreihe ISO 3166 stellt universell anwendbare Codierungen für die (aktuellen und nicht mehr aktuellen) Namen von Ländern, abhängigen Gebieten und anderen Gebieten besonderen geopolitischen Interesses sowie die Namen ihrer Untereinheiten bereit.

ISO 3166-1 enthält Codes, die die aktuellen Namen von Ländern, abhängigen Gebieten und anderen Gebieten besonderen geopolitischen Interesses darstellen. Grundlage hierfür sind Ländernamenlisten, die von den Vereinten Nationen bereitgestellt werden.

ISO 3166-2 enthält einen Code, der die Namen der wichtigsten administrativen Untereinheiten oder ähnlicher Gebiete der in ISO 3166-1 aufgeführten Länder und Einheiten darstellt.

ISO 3166-3 enthält einen Code, der nicht mehr aktuelle Ländernamen darstellt, d. h. die Ländernamen, die seit dem ersten Erscheinen von ISO 3166 im Jahre 1974 aus der Norm gestrichen wurden.

In der Normenreihe ISO 3166 wird in keiner Weise zum rechtlichen Status irgendeines Landes, abhängigen Gebietes oder eines anderen in ihnen erwähnten Gebietes Stellung bezogen, noch werden Aussagen über deren Grenzen bzw. Abgrenzungen getroffen.

Die Ausgabe der Normenreihe ISO 3166 aus dem Jahr 2013 war die letzte als Druckausgabe veröffentlichte Norm, bei der beschreibender Text und Codes zusammenstanden.

Ende 2013 wurde die Trennung vollzogen: Die Codes von ISO 3166 wurden in das Datenbankformat geändert (de facto wurden drei Inhalte zusammengefügt) und sind über die ISO Online Browsing Platform zugänglich, während für den beschreibenden Text Aktualisierungen folgten.

Die Ausgabe der Normenreihe ISO 3166 aus dem Jahr 2020 enthält eine Aktualisierung des beschreibenden Texts (Beschreibung der Codes) von 2013 von jedem der drei Teile. Dabei wurden im Vergleich mit den gedruckten Dokumenten strengere Regeln für den Code an sich berücksichtigt.

Die Internationale Norm ISO 3166 war die erste Norm, bei der das Ende 2013 implementierte Konzept „Norm als Datenbank“ erfolgreich von ISO durchgeführt wurde. Die ISO OBP (Online Browsing Platform) ist eine Anwendung zur Anzeige der Codes von ISO 3166 in der Web-Schnittstelle, wobei die Daten in der nicht sichtbaren Datenbank gespeichert sind.

Bei der Internationalen Norm ISO 3166 besteht jedes der drei Teile – der drei Codes – aus zwei Bestandteilen: die dokumentierte Beschreibung des Inhalts und der dazugehörige Inhalt in der Datenbank.

Die beiden Ausdrücke „dieses Dokument“ und „der diesem Dokument entsprechende Code“ werden in der gesamten Ausgaben 2020 der Normenreihe ISO 3166 verwendet.